

KATH. PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Den verantwortlichen Umgang mit der Erde fördern

Unterstützung in der Fastenzeit für Kolumbien: Am Sonntag, 1. März, erhalten wir im Gottesdienst einen Einblick über die Arbeit vor Ort.



Die Projekte von Fastenaktion unterstützen die demokratische Entwicklung auf Gemeindeebene. Dank Ausbildung in umweltfreundlichen Anbaumethoden sind die Familien fähig, sich besser zu ernähren. Mit gemeinsam verwalteten Sparkassen können sie sich in Notlagen gegenseitig unterstützen. Um die Gleichberechtigung zu fördern, gibt es Frauen- und Männergruppen, die sich mit Gendergerechtigkeit beschäftigen. Am Sonntag, 1. März, erhalten wir im Gottesdienst um 17 Uhr in der reformierten Kirche einen Einblick über die konkrete Arbeit vor Ort.

Ref. Kirchengemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Ökumenische Kampagne und Anlässe in der Fastenzeit

«Am Anfang war sie klein und unscheinbar. Inzwischen hat sich die Chilipflanze in meinem Hochbeet prächtig entwickelt und trägt schöne grüne Schoten. Vom ersten zarten Blütenstern bis zur voll ausgereiften Frucht habe ich sie wachsen sehen, begleitet und gepflegt. Daraus ist eine besondere Verbundenheit entstanden. Die Samen meiner Chilis werde ich im kommenden Frühling wieder aussäen. Einige werde ich verschenken oder gegen Tomatensamen aus dem Garten meiner Schwägerin tauschen.»

Die kenianische Bäuerin Gladys Wendi Kariuki hingegen würde sich damit strafbar machen. Wie sie müssen im Globalen Süden Bäuerinnen und Bauern mit Repressionen rechnen, wenn sie eigenes Saatgut weiterentwickeln, tauschen oder lokal verkaufen. Was für uns selbstverständlich und lebensnah ist, gilt dort oft als kriminell, hat dramatische Folgen für die Ernährungssicherheit und macht die

Rosenverkauf am Samstag, 14. März, von 9 bis 16 Uhr im Zentrum Meierwis. Der Erlös ist für «Fastenaktion» und «HEKS – Brot für alle» bestimmt.

Menschen abhängig von internationalen Konzernen. Doch Saatgut ist mehr als nur Ausgangsmaterial für die nächste Ernte. Es bedeutet Zukunft, Vielfalt und Verbundenheit.

Genau hier setzt die ökumenische Fastenkampagne 2026 an. Im Rahmen des Dreijahreszyklus «Hunger frisst Zukunft» geht es in diesem Jahr um das «Recht auf lokales Saatgut». Es geht um eine zentrale Grundlage für ein Leben in Würde und um die Möglichkeit, die eigene Zukunft selbst zu gestalten.

Viele Menschen engagieren sich in der Fastenzeit und darüber hinaus für Gerechtigkeit – weltweit und auch hier bei uns in Greifensee. Darum laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen ein: Öku-

REFORMIERTE KIRCHE

Website in neuem Kleid

Alles neu macht nicht nur der Mai, sondern schon der Februar. Unsere Website wurde nach über zehn Jahren erneuert. Sie sieht nun etwas anders aus, die gewohnten Informationen finden Sie aber immer noch unter den gleichen Rubriken. Die Daten unserer Gottesdienste, Veranstaltungen und des kirchlichen Unterrichts sind etwas anders aufgelistet. Auch die Bilder wurden aktualisiert. Apropos Bilder: Haben Sie Fotos der Kirche oder des Kirchengemeindehauses, eines Anlasses oder der Umgebung, die Sie uns zur Verfügung stellen möchten? Dann freuen wir uns darüber und versuchen, diese in unsere Website einzubauen.

Fehlt Ihnen etwas auf der Website? Dann sind wir dankbar für Ihre Rückmeldung auf info-greifensee.ch oder Tel. 044 941 55 25.



menischer Familiengottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag am Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr im Landenbergshaus. Mitwirkung: Mena Ramseyer, Jörn Schlede, Jonathan Gardy, reformierte und katholische Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse sowie Barbara Müller am Klavier. Der Erlös ist für «Fastenaktion» und «HEKS – Brot für alle» bestimmt.

«Albert's Backstube» nimmt in diesem Jahr erneut an der Aktion «Brot zum Teilen» teil. Pro verkauftes «Solidaritäts-Brot» fliessen 50 Rappen in Projekte der Hilfswerke «HEKS – Brot für alle» und «Fastenaktion».

Herzlich danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen eine gesegnete Fasten- und Passionszeit.